

VOR 100 JAHREN

Feuerbach, 8. Nov. Auf Veranlassung der rührigen Ortsgruppe des Deutschen Flottenvereins unter seinem Vorsitzenden Hofrat Dr. Hesse fanden heute abend im Saale des Bahnhofs prächtige kinematographische Vorführungen statt. Außer vorzüglichen Aufnahmen von unserer Marine wurden noch solche aus unseren afrikanischen Kolonien (Südwestafrika, Kamerun und Togo) vorgeführt, woran sich ... humoristische Einlagen anreichten. Mittags fand eine Vorstellung für die Schuljugend bei billigeren Eintrittspreisen statt. (Schwäb. Kronik, 9. November 1907)

Die Kolumne „Vor 100 Jahren“ wird von unserem Mitarbeiter Ulrich Gohl betreut. Sie erscheint immer dann, wenn er im Staatsarchiv bei der Lektüre alter Lokalzeitungen Lustiges oder Merkwürdiges aus alten Tagen entdeckt hat.

Hoch zu Ross bei der Martinsfeier

Stammheim (red). Im Schulhof an der Ottmarsheimer Straße wird am Montag, 12. November, St. Martin gefeiert. Los geht's um 17.30 Uhr. Organisiert wird die Veranstaltung von Eltern und Mitarbeitern der katholischen Kindergärten Guthirten und Franz von Assisi. Es wird gesungen und die Geschichte vom Heiligen Martin mit Pferd und Reiter aufgeführt. Anschließend zieht ein Laternenumzug zur Gut-Hirten-Kirche. Dort erhalten die Kinder die sogenannte Martinsgabe.

WIRTSCHAFTSNOTIZ

FEUERBACH

Ausgezeichnet (red). Beim Bio-Handelswettbewerb der Central Marketing Gesellschaft (CMA) der deutschen Agrarwirtschaft mbH wurde der **Organix Biomarkt** in Feuerbach als Biomarkt des Jahres in der Kategorie Fachhandel 150 bis 300 Quadratmeter ausgezeichnet und erhielt die goldene Selly. An dem Wettbewerb beteiligten sich in diesem Jahr insgesamt 130 Geschäfte. Die Jury legte unter anderem Wert auf Gesamtkonzept sowie die Beratungs- und Fachkompetenz.

„Hallo da oben, so macht man das aber nicht!“

Helmut Brehm gibt den Vorsitz des Obst- und Gartenbauvereins Stammheim ab – Ein Nachfolger für den 310 Mitglieder starken Verein wird gesucht

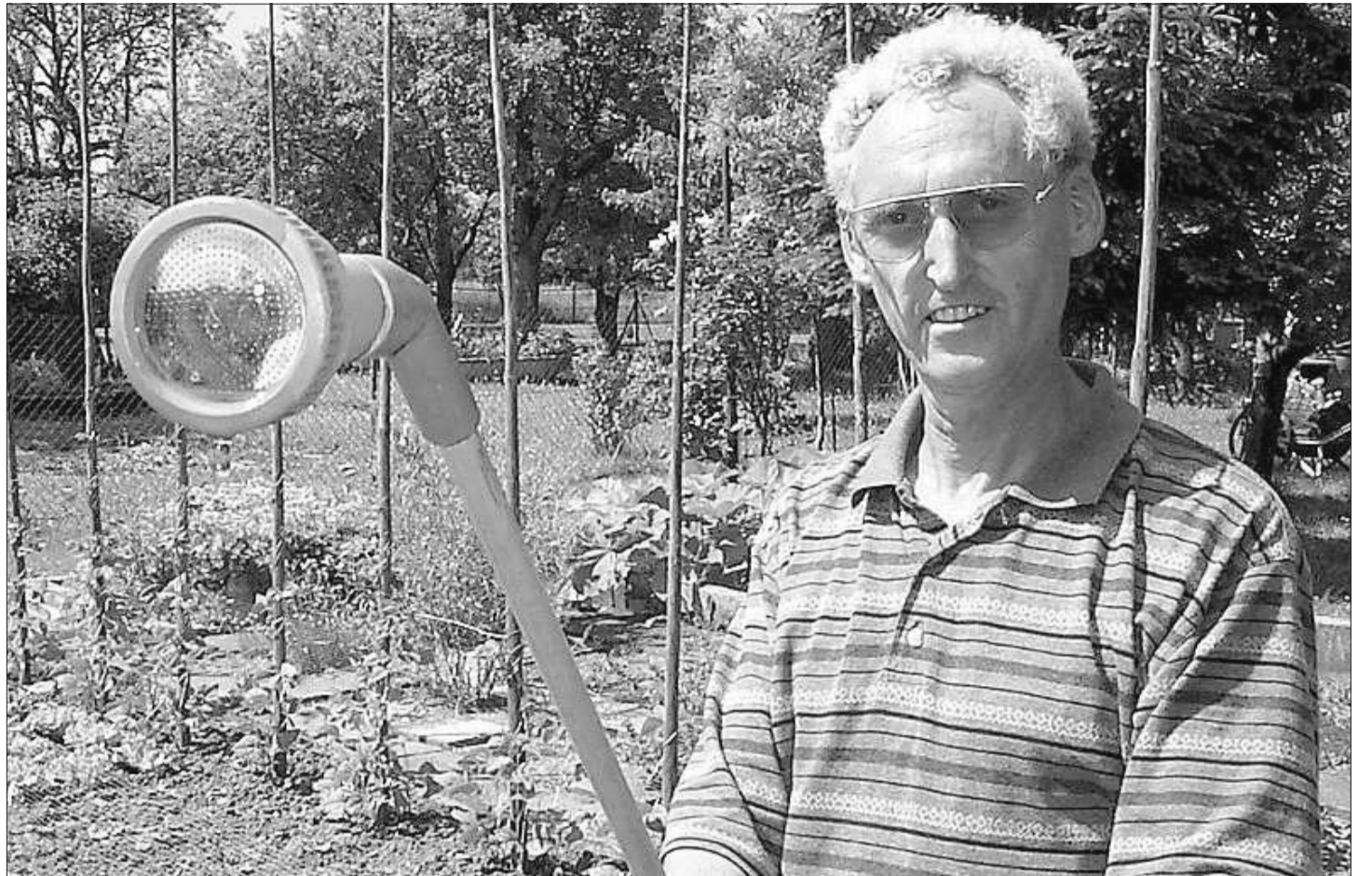
Stammheim. Die Saat ist aufgegangen: Während der fast 20-jährigen Amtszeit von Helmut Brehm wuchs die Zahl der Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Stammheim (OGV) von 90 auf 310. Nun muss der Vorsitzende sein Amt abgeben und sucht einen Nachfolger.

Von Chris Lederer

Es ist lange her und es muss im Oktober 1981 gewesen sein. Helmut Brehm, damals Mitte 40, stand hoch droben auf der Leiter in seinem Garten an der Solitudeallee, die Gartenschere in der Hand. „Ich wollte gerade einen Baumschnitt machen, da lief unten ein Mann an meinem Garten vorbei und meinte: Sie haben auch keine Ahnung davon, wie man einen Baum richtig schneidet“, erzählt Brehm heute schmunzelnd. Recht hatte der Mann, der Mitglied im örtlichen Obst- und Gartenbauverein war. Brehm hätte damals besser warten sollen, bis die Blätter welk sind und legte die Schere beiseite. Nicht gewartet hat er dagegen mit dem Eintritt in den Verein. Nur wenige Wochen nach dem rustikalen Hinweis trat er in den OGV Stammheim ein. 1985 wurde er Schriftführer, 1990 übernahm er den Vorsitz.

„Ich habe über die Jahre viel gelernt“, sagt Brehm. Und nicht nur er. Von 90 auf 310 Mitglieder wuchs der OGV im Laufe der vergangenen Jahre stetig an. Nicht zuletzt auch Brehms Verdienst, der anfangs die Schnittunterweisungen und Kurse über Baumpflanzung, -pflege und -veredelung als aufmerksamer Zuhörer besuchte und sie später organisierte. „Alles kann man lernen. So eine Veredelung begeistert mich immer noch heute, es ist für mich immer wie eine Operation und wie ein Wunder zu sehen, was danach wächst.“ Er selbst habe in seinem 16 Ar großen Garten 30 Bäume, darunter einen, an dem nach einer Veredelung fünf verschiedene Sorten Äpfel wachsen.

Die fachliche Beratung steht beim OGV Stammheim an erster Stelle, genauso wichtig ist aber auch die Geselligkeit. Auf dem Jahresprogramm stehen neben den Kursen auch



Helmut Brehm kann nicht nur mit der Brause umgehen, im Laufe der Jahre hat er viel gelernt und anderen beigebracht.

Foto: Archiv Chris Lederer

gemeinsame Lehrfahrten zu Sämereien, zu Lehrgärten und Gartenschauen. Etwa ein Dutzend solcher Veranstaltungen gilt es pro Jahr auf die Beine zu stellen. Besser gesagt: galt. Denn Helmut Brehm muss aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben. „Mein Arzt hat mir dringend geraten, dass ich kürzer trete“, sagt der 68-Jährige schweren Herzens. Der Abschied fällt ihm nicht leicht, doch bei der Jahresversammlung im März wird er sich

nicht mehr zur Wahl stellen. „Mein Stellvertreter kann aus beruflichen Gründen nicht meine Funktion übernehmen. Jetzt suchen wir jemanden aus dem Verein oder von außerhalb.“ Freilich würde er seinen Nachfolger in jeder Beziehung unterstützen. „Ich werde ihm aber nicht reinreden, wenn er andere Vorstellungen verfolgt.“

Reinreden erlaubt sich Brehm überhaupt nur sehr selten. Vor einem Jahr aber, da lief

er an einem Garten vorbei und sah jemanden in einer Baumkrone hantieren. Dem rief er zu: „Hallo da oben, so macht man das aber nicht!“

INFO: Wer sich für den OGV Stammheim interessiert, der kann sich unverbindlich an Helmut Brehm wenden. Seine Telefonnummer lautet 80 24 22. Nähere Informationen über den Verein auch im Internet unter www.ogv-stammheim.de.

Nicht nur das Zeugnis zählt

Erster Berufsinfotag am Freiburger Eschbach-Gymnasium

Freiburg. Welche Tätigkeiten liegen mir, was könnte ich studieren, welche Anforderungen muss ich für bestimmte Berufe erfüllen? Diese und andere Fragen wurden beim ersten Berufsinfotag im Eschbach-Gymnasium beantwortet.

Von Bernd Zeyer

„Vor allem einfache Dinge werden oft falsch gemacht“, erklärt Daniel Krüger und schüttelt den Kopf. Als Fachberater mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit bei der Barmer Krankenkasse hat er einige Erfahrungen gemacht. Am Donnerstagmittag steht er, ebenso wie Vertreter von 20 anderen Firmen, Berufsgruppen oder Institutionen, im Foyer des Eschbach-Gymnasiums, um den Schülern der Klassen zehn bis 13 wichtige Tipps zu geben. Viele Bewerber, so erklärt Krüger, wählen beim Vorstellungsgespräch die falsche Garderobe, gehen nicht auf ihre Gesprächspartner ein oder kennen die Anforderungen für den Wunschberuf schlichtweg nicht.

Ähnliche Erfahrungen macht auch Hans-Uwe Kläiber, Ausbildungsreferent der Firma Dürr. „Schaumschlägerei soll oftmals schlechte Schulleistungen überdecken“, berichtet er. Für die 13 freien Ausbildungsplätze der Firma für das Jahr 2008 gab es rund 500 Bewerber. „Ein gutes Zeugnis ist nicht alles“, erklärt Kläiber. Wichtig sei auch privates Engagement, beispielsweise in

einem Ehrenamt. Solche Tätigkeiten würden den Horizont deutlich erweitern. „Saubere Kleidung ist wichtig, ein Anzug muss es aber nicht immer sein“, rät Kläiber den Gymnasiasten. Zudem legt er Wert auf eine individuelle Bewerbung. Wer einfach Beispielschreiben aus Büchern abtippt oder in Blankoformulare am PC lediglich seinen Namen einfügt, der verbessert damit nicht gerade die Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Auch Till Meyer, Arzt für Innere Medizin im Marbacher Krankenhaus, ist von Gymnasiasten umringt. Meyer war selbst einmal Schüler des Eschbach-Gymnasiums und hat dort 1993 Abitur gemacht. „Wer viel Geld verdienen will, ist in der Medizin falsch“, erklärt er. Doch genau das ist für viele Heranwachsende wichtig. Fast an jedem der Infostände ist die Frage nach den Verdienstmöglichkeiten eine der ersten. Egal, ob als Sozialversicherungsfachangestellter, Ingenieur oder Anwalt, für viele junge Leute ist die Höhe des Gehalts mindestens ebenso wichtig wie die Freude am Beruf (*Lesen Sie dazu auch unsere Umfrage auf Seite 1 dieser Ausgabe*).

Ganz andere Schwerpunkte möchte Schulleiter Tilmann Hedinger vermitteln. „Das Rollenbild bei den verschiedenen Berufsgruppen müsste aufgeweicht werden“, sagt er. Frauen sollten sich viel stärker für technische Berufe interessieren, Männer könnten in bislang typischen Frauenberufen Fuß fassen. Grundsätzlich, so der Rektor, seien die Anforderungen für Schulabsolventen in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen.

SKG Botnang lädt zur Wintersportbörse

Botnang (red). Die Rad- und Skiabteilung der SKG Botnang veranstaltet am Samstag, 10. November, zum zehnten Mal eine Wintersportbörse in der SKG-Gymnastikhalle, Vaihinger Landstraße 150. Der Zustand der Waren wird bei der Abgabe von Skilehrern geprüft. Annahme ist von 8.30 bis 12 Uhr, Verkauf von 9 bis 13 Uhr.

Martinsumzug durch Zuffenhausen

Zuffenhausen (red). Die St.-Antonius-Gemeinde lädt auf Sonntag, 11. November, zu einem Martinsumzug. Von 17 Uhr an wird die Geschichte von der Mantelteilung auf dem Zehnthof erzählt. Im Anschluss führt ein Umzug mit St. Martin auf dem Pferd bis zur Kirche St. Antonius. Dort gibt es warme Getränke und eine Kleinigkeit zur Stärkung.

Orgelkonzert mit Werken von Bach und Langlais

Mönchfeld (red). Werke von Bach, Dupré, Dubois, Vierne, Langlais und Kunze erklingen am Samstag, 10. November, bei einem Orgelkonzert in der evangelischen Kirche, Barbenweg. Es spielt Jutta Müller, die Organistin der evangelischen Gemeinde. Beginn ist um 18 Uhr. Der Erlös kommt dem anstehenden Umbau der Orgel und der Kirche zugute.



Beim ersten Berufsinformationstag am Eschbach-Gymnasium haben die Schüler der Klassen 10 bis 13 wertvolle Tipps für den Start ins Arbeitsleben bekommen.

KURZ NOTIERT

BOTNANG

Elferraus am Wahlsonntag (red). Die Wahl der Landessynode und des Kirchengemeinderats sind am Sonntag, 11. November, Thema beim Treff „Elferraus“. Die Wahlparty im Gemeindezentrum, Fleckenwaldweg 5, beginnt um 19.11 Uhr.

FEUERBACH

Tipps für Hobby-Gärtner (red). Andreas Siegele, Obstbauberater der Stadt, gibt am Samstag, 10. November, Tipps für den Schnitt von Obstbäumen und Beerensträuchern. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Wendeplatte der Banzhaldenstraße im Garten Stauch der Gartenanlage Kirschweise. Veranstalter sind die Gartenfreunde Feuerbach.

GIEBEL

Singspiel für Jung und Alt (red). Die Geschichte von Abraham, Isaak und Jakob wird am Sonntag, 11. November, im Gemeindehaus Salvator aufgeführt. Es singen und spielen der Kinderchor Salvator und eine Instrumentalgruppe. Los geht's um 14.30 Uhr.

Stephanus-Markt im Gemeindehaus (red). Zwei Tage Programm gibt es am Wochenende, 10. und 11. November, beim Stephanus-Markt im Gemeindehaus, Giebelstraße 30. Am Samstag tritt von 18.30 Uhr an das Duo Q-rage auf. Um 19.30 Uhr beginnt eine Improvisationstheater-Show. Am Sonntag wird von 10.30 Uhr an ein Gottesdienst gefeiert. Thema ist die Synodalwahl und die Wahl des Kirchengemeinderates. Außerdem gibt es einen Flohmarkt.

NEUWIRTSCHAUS

Kinderchor tritt auf (red). Der Zuffenhäuser

Kinderchor bringt am Sonntag, 11. November, im Gottesdienst der Michaelskirche das Singspiel „Der barmherzige Samariter“ zu Gehör. Beginn ist um 10 Uhr. Der Kinderchor probt donnerstags von 16.30 Uhr an in der Pauluskirche an der Unterländer Straße.

ROT

Herbstfest der Gartenfreunde (red). Die Gartenfreunde Tapach feiern am Samstag, 10. November, im Vereinsheim an der Tapachstraße 57 ihr Herbstfest. Beginn ist um 20 Uhr. Es spielt das Stern-Duo.

Begehung im Tapachtal (red). Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt informiert am Montag, 12. November, über die Schnittarbeiten, die im Winter im Tapachtal erfolgen. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Eingang zum Tapachtal an der Abstatter Straße.

STAMMHEIM

Kurs für Elternvertreter (red). Die Elternstiftung Baden-Württemberg bietet Mittwoch, 14. November, einen Grundkurs für Elternvertreter in Schulen an. Themen sind Rechte und Pflichten sowie die Möglichkeiten der Mitgestaltung. Der Kurs findet in der Grund- und Hauptschule Stammheim am Fliegenweg statt und dauert von 19.30 bis 21.30 Uhr. Referentinnen sind Bianka Durst und Iris Zuber. Anmeldung bei Bianka Durst unter der Telefonnummer 83 82 921.

Jazz-Matinee im Jugendhaus (red). Die Band Filder-Jazz-Freunde tritt am Sonntag, 11. November, im Kinder- und Jugendhaus Stammheim, Marco-Polo-Weg 2 A, auf. Die Jazz-Matinee beginnt um 10.30 Uhr und dauert bis gegen 14.30 Uhr. Auf dem Programm stehen Blues, Swing, Oldies, Latin, Bebop und schwäbischer Dixieland. Der Eintritt kostet für

Schüler 3 Euro, Erwachsene zahlen 6 Euro.

WEILIMDORF

Herbsttanz in der Lindenbachhalle (red). Der Tanzkreis Weilimdorf lädt auf Sonntag, 11. November, zum Herbsttanz in die Lindenbachhalle. Der Eintritt ist frei. Bezirksvorsteherin Ulrike Zich gibt um 15 Uhr das Parkett frei. Zum Programm gehören unter anderem Schautanz-Einlagen verschiedener Gruppen.

Basar zur Kirchenwahl (red). Anlässlich der Wahlen zum Kirchengemeinderat und zur Landessynode gibt es am Sonntag, 11. November, im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum, Wormser Straße 23, einen Basar. Von 12 bis 16 Uhr besteht ein Fahrdienst zwischen Oswald-Gemeindehaus, wo Wahlurnen stehen, und dem Gemeindezentrum. Dort wird auch ein einfaches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Beim Basar werden Handarbeiten, Weihnachtsbrötchen, Kunstkarten, Bastelarbeiten und Honig aus der Partnergemeinde in Thüringen verkauft. Außerdem gibt es einen Bücherstand mit Lösungsbüchern und Kalendern.

Jazz in der Schule (red). Einen Jazzfrüh-schoppen gibt es am Sonntag, 11. November, in der Aula des Solitude-Gymnasiums am Spechtweg. Von 11 bis 13 Uhr treten die Solitude-Jazz-Group-126, das Solitude-Saxophon-Ensemble sowie die Gruppe Fidgety Feet auf. Der Eintritt ist frei.

Lichterkonzert in der Heimatstube (red). Die Märchenerzählerin Ulrike Krawczyk ist am Samstag, 10. November, zu Gast bei der ersten Lichterkonzert dieses Winterhalbjahres in der Heimatstube, Ditzinger Straße 7. Von 16 Uhr an stellt sie Geschichten, Märchen und Sagen für Erwachsene und Kinder vor. Der 10. November war in Alt-Weilimdorf immer

der erste Zeitpunkt, an welchem sich die Mädchen trafen, um gemeinsam zu spinnen, nähen und stricken. Der Heimatkreis möchte diese Tradition fortsetzen. Die Zuhörer brauchen aber keine Handarbeiten mitzubringen.

WOLFBUSCH

Männergesprächskreis lädt ein (red). Der Männergesprächskreis der evangelischen Wolfbuschkirchengemeinde lädt auf Montag, 12. November, zu einem offenen Abend. Beginn im Gemeindehaus am Gemenweg 7 ist um 19 Uhr. Thema ist der Rückblick auf 2007 und die Vorschau auf 2008.

ZUFFENHAUSEN

Sicherheitsbeirat tagt (red). Die seit kurzem existierende Trinkerszene im Zehnthof ist am Montag, 12. November, Thema bei der Sitzung des Sicherheitsbeirats in der Zehntscheuer. Diskutiert wird von 17 Uhr an. Anlieger und Beamte des Polizeireviere stellen die Situation aus ihrer Sicht dar.

Herbstfeier mit Tanz (red). Der Handharmonika-Spielring Zuffenhausen-Stammheim veranstaltet am Samstag, 10. November, seine Herbstfeier mit Tanz. Beginn in der Turn- und Versammlungshalle der Hohensteinschule ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet sieben Euro. Es spielen die Orchester des Vereins und die „Original-Besen-Batscher“. Es moderiert Gerald Maurer. Im Anschluss spielt Hans Auwärter zum Tanz.

Film ab (red). „Bahn unterm Hammer“ lautet am Sonntag, 11. November, der Titel der Filmmatinee in der Zukunftswerkstatt, Bönningerstraße 67. Thema ist die Privatisierung der Bahn und die Folgen. Beginn ist um 11 Uhr. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion.

KORREKTUR

Weilimdorf (red). In dem Artikel „Partner-Filiale der Post an der Glemgsaustraße wird umgebaut“ vom 8. November ist leider das Ladengeschäft, in dem seit Donnerstag die Partner-Filiale mit untergebracht ist, falsch bezeichnet. Die Partner-Filiale befindet sich nicht in einem Schreibwarenladen, sondern im Naturkostladen Bioform. Die Falschinformation beruht auf einer fehlerhaften Pressemeldung der Post AG.

LOKALES IMPRESSUM

Nord-Rundschau

Der gemeinsame Lokalteil



nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de

Geschäftsstelle Nord-Rundschau: Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion Nord-Rundschau:
Verantwortlich: Chris Lederer
Stellvertreter: Thorsten Hettel
Fon: 07 11 / 87 05-20 10
Fax: 07 11 / 87 05-20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: Uwe Minkus
Fon: 07 11 / 87 05-20 16
Fax: 07 11 / 87 05-20 20
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.2 vom 1. 1. 2007

Verlag:
HIER Lokalzeitungsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart
Geschäftsführer: Jürgen Bartle, Armin Gross

Redaktionsleitung: Jürgen Bartle
Stellvertreter: Ralf Gunkel
Fon: 07 11 / 72 05 - 89 01
Fax: 07 11 / 72 05 - 89 09